

Ross McKittrick; prominenter Aufdecker des IPCC Hockeystick-Skandals in Berlin

geschrieben von Limburg, Müller | 14. September 2012

Prof. Ross McKittrick, Ökonom & Statistiker an der Universität von Guelph (Toronto Kanada) wird am 17.9.12 im Haus der Zukunft in der Berliner Albrechtstraße 11 auf Einladung von EIKE und dem Berlin-Manhattan Institut einen Vortrag halten: Thema: What is wrong with the IPCC? McKittrick ist einer der beiden hartnäckigen Wissenschaftler (neben Steve McIntyre), die den von Michael Mann inszenierten und vom IPCC nicht nur übernommenen, sondern auch gegen alle Beweise vehement verteidigten Hockeystick-Betrug entlarvten und alle Gegenbeweise veröffentlichten. Michael Mann und das IPCC hatten im dritten Sachstands-Bericht TAR und auch noch im vierten Sachstandsbericht – wenn auch mehr versteckt- fälschlich behauptet, die gegenwärtige Erwärmung sei höher als jemals in den 1600 Jahren zuvor. Dabei hatten sie trickreich („Michael’s Nature Trick“) die gut dokumentierte mittelalterliche Warmzeit verschwinden lassen.

Streit bei der Acatech über Klimaforschung: Eine Frage der Ehre oder der wissenschaftlichen Etikette?

geschrieben von Lüdecke | 14. September 2012

Vier wissenschaftliche Mitglieder (Klimaforscher) sind aus einer Arbeitsgruppe der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (Acatech) unter Protest ausgeschieden. Die Arbeitsgruppe befasste sich mit der Anpassung an den Klimawandel und wird von Prof. Vahrenholt geleitet. Wie kam es dazu, und wie ist der Protestaustritt zu verstehen?

Aktuelles aus der Klimaforschung: Klimaentwicklung ist keine Einbahnstraße

geschrieben von Lüdecke | 14. September 2012

Eine jünger in der renommierten Zeitschrift nature veröffentlichte Publikation von Prof. Heiko Pälke (Univ. Frankfurt) wurde auf der Webseite der Universität Frankfurt unter dem Titel „Klimaentwicklung ist keine Einbahnstraße“ am 30.8.2012 vorgestellt. Dieser interessante Bericht ist hier unverändert wiedergegeben.

Grüne Energie – Abkürzung zur Energieunabhängigkeit oder Sackgasse?

geschrieben von Mihalic | 14. September 2012

Abstract: In dieser Studie werden einige der Probleme diskutiert, die die Transition von klassischen Energiequellen hin zu Erneuerbaren begleiten und auch einige der öffentlich weithin akzeptierten Überzeugungen fragwürdiger Glaubwürdigkeit. Es wird gezeigt, dass der Fußabdruck der sog. Grünen Energie verglichen mit klassischen Technologien viel größer ist, und dass die überhastete Entwicklung von Technologien, die darauf abzielen, die Abhängigkeit von Energie zu reduzieren, tatsächlich zu sogar noch größerer Abhängigkeit führen. Das Beispiel des „Ökolandes“ Dänemark wird präsentiert, und das Ersetzen von Öl durch aus Zellulose hergestelltem Ethanol ebenso wie der Unsinn der CCS-Technologie und CO₂-Emissionssteuern werden diskutiert. Zum Glück werden die fossilen Energieträger nicht knapp, wie manche befürchten....

Eisschmelze in der Arktis – droht

der Weltuntergang ?

geschrieben von K.e.puls | 14. September 2012

Es war in den vergangenen Jahren recht still geworden um die Klima-Alarmisten und Katastrophen-Verkünder, d e n n : (*) Die Global-Temperatur steigt seit 14 Jahren nicht mehr, sondern zeigt eher einen abnehmenden Trend (wirkt die „Kalte Sonne“ ?); vgl. Graphik w.u. unter (1) ; (*) der Meeres-Spiegel zeigt – im Gegensatz zu den IPCC-Verkündigungen – keine Beschleunigung, an vielen Küsten wie z.B. in der Deutschen Bucht sogar eine Verlangsamung (hier)